**Hannes Waader: Heute Hier, Morgen dort**

Heute hier, morgen dort,   
bin kaum da, muss ich fort,   
hab' mich niemals deswegen beklagt.   
Hab es selbst so gewählt,   
nie die Jahre gezählt,   
nie nach gestern und morgen gefragt.

Manchmal träume ich schwer   
und dann denk ich, es wär  
Zeit zu bleiben und nun   
was ganz andres zu tun.

So vergeht Jahr um Jahr   
und es ist mir längst klar,   
dass nichts bleibt, dass nichts bleibt,   
wie es war.

Dass man mich kaum vermisst,   
schon nach Tagen vergisst,   
wenn ich längst wieder anderswo bin,   
stört und kümmert mich nicht.   
Vielleicht bleibt mein Gesicht   
doch dem ein oder anderen im Sinn.

Manchmal träume ich schwer   
und dann denk ich, es wär  
Zeit zu bleiben und nun   
was ganz andres zu tun.

So vergeht Jahr um Jahr   
und es ist mir längst klar,   
dass nichts bleibt, dass nichts bleibt,   
wie es war.